**PRESSEINFORMATION**

Ulm, 10. März 2022

**Das größte Schwarze Loch Deutschlands   
entsteht auf dem Ulmer Münsterplatz  
3D-Installation zum 143. Geburtstag von Albert Einstein am 14. März 2022**

**Am 14. März 1879 wurde Albert Einstein in Ulm geboren. 143 Jahre später entsteigt er als 3D-Illusion einem Schwarzen Loch, das zu diesem Anlass mitten auf dem Ulmer Münsterplatz installiert werden wird. Mit dieser Aktion will der Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V. publikumswirksam für sein Vorhaben werben, in Einsteins Geburtsort ein Erlebnis- und Entdeckungsmuseum zu bauen, in dem sein Leben und Werk in Verbindung mit der Geschichte Ulms, seine Theorien und die Folgen für die Technik sowie die Umsetzung technischer Phänomene in Experimentierstationen gezeigt werden sollen. „Albert Einsteins ‚Allgemeine Relativitätstheorie’, die eine Wechselwirkung zwischen Materie und der Raumzeit postuliert, sagte die Existenz von schwarzen Löchern in unserem Universum vorher. 2022 wurde schließlich der Nobelpreis für die Entdeckung eines Schwarzen Loches in unserer Galaxie verliehen. Was wäre damit passender, als Albert Einsteins Geburtstag mit einer Installation eines Schwarzen Lochs direkt auf dem Ulmer Münsterplatz zu feiern“, erklärt Dr. Nancy Hecker-Denschlag, Vorsitzende des Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V., die Idee zu dieser Aktion. Das Schwarze Loch wird eine Fläche von 15 mal 5 Metern umfassen. Aus seiner Mitte erhebt sich dann Albert Einstein ganz plastisch und dreidimensional, wenn man die Installation aus dem richtigen Blickwinkel betrachtet.**

Das Schwarze Loch ist auf dem Ulmer Münsterplatz von 10 bis 14 Uhr zu sehen. Um 12:30 Uhr besteht die Möglichkeit für Fotos mit den Beteiligten. Begleitet wird die Geburtstagsinstallation von weiteren Aktionen des Vereins. So werden unter den Teilnehmern eines Selfie-Contests auf Instagram, bei dem die schönsten Selfies mit dem dreidimensionalen Einstein gepostet werden sollen, 30 „Albert einst ein Ulmer“-T-Shirts sowie ein Original-Stein aus Albert Einsteins Geburtshaus verlost. Vereinsmitglieder werden darüber hinaus für Fragen zur Verfügung stehen und auch verraten, wie man an einen der Originalsteine aus Albert Einsteins Geburtshaus kommen kann.

Entworfen und umgesetzt wurde die 3D-Installation von der Agentur burkert ideenreich, dem Unternehmen des Vorstandsmitglieds Jens Burkert. „Wir hatten ursprünglich die Idee, das Ganze von einem Street-Art-Künstler umsetzen zu lassen. Doch dies scheiterte nicht zuletzt an den Kosten. So können wir nun aber eine Beule in den Münsterplatz machen, ohne Spuren zu hinterlassen. Und wir haben damit auch das mutmaßlich allererste mobile Schwarze Loch in Deutschland oder gar der ganzen Welt“, so Burkert.

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontaktdaten:** Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V. Vorsitzende: Dr. Nancy Hecker-Denschlag Bessererstraße 13-15 – 89073 Ulm Tel.: +49 731 9642 8181 info@einstein.center – https://einstein.center | **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Press’n’Relations GmbH – Uwe PagelMagirusstraße 33 – 89077 Ulm Tel.: +49 731 962 87-29 [upa@press-n-relations.de](mailto:upa@press-n-relations.de) – https://press-n-relations.com |

**Über den Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V.**Am 14. März 1879 wurde Albert Einstein in Ulm geboren. Die Stadt gedenkt Albert Einstein zwar immer wieder in verschiedener und vielfältiger Art und Weise. Allerdings fehlt Ulm als Geburtsstadt Einsteins bisher eine öffentliche Einrichtung, die den bekanntesten Physiker aller Zeiten und berühmtesten Sohn der Stadt angemessen würdigt. Dies will das "Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V." ändern. Gegründet wurde der Verein im September 2016 von Bürgerinnen und Bürgern aus Ulm und Umgebung. Neben Dr. Nancy Hecker-Denschlag als erste Vorsitzende sind Jens Burkert und Ditte Endriß mit im Vorstand. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, eine öffentliche Einrichtung zu schaffen, die Einsteins Bedeutung für Wissenschaft und Technik, aber auch für Pazifismus, Humanismus und Völkerverständigung im Alltag für Bürgerinnen und Bürger in Form einer Erlebniswelt erfahrbar macht. Das Vorhaben sieht eine Einrichtung vor, die eine umfassende, moderne, interaktive und multimediale Gesamtschau präsentiert. Leben und Werk Albert Einsteins in Verbindung mit der Geschichte Ulms, Einsteins Theorien in aktueller Technik, die Umsetzung technischer Phänomene in Experimentierstationen im Science Center sowie das Menschsein Einsteins in all seinen Facetten sollen in Ausstellungen, Workshops, Vorträgen und Erlebniswelten erfahrbar werden.